

verkäufe 1910: 1 ha 91 a 40 qm = 1349 qR; 1911: 1 ha 3 a 32 qm = 728,5 qR, verblieben 16 ha 11 a 15 qm = 11 858 qR, 1914 hinzuerworben 82 a 22 qm, dagegen verkauft 2 ha 44 a 33 qm u. als Strassenland abgetreten 9 a 96 qm, so dass Ende 1914 verblieben 14 ha 39 a 08 qm = 10 145,5 qR im Buchwert von M. 3 403 528. 1912, 1913, 1915, 1916 u. 1917 fanden keine Verkäufe statt. 1912 resultierte ein Verlust von M. 83 209, so dass sich der Gewinnvortrag aus 1911 (M. 132 493) auf M. 49 284 verringerte u. 1913 ganz aufgezehrt wurde; Unterbilanz ult. 1913 M. 55 226, getilgt 1914 u. M. 63 376 Gewinn vorgetragen. Nach Aufzehrung dieses Gewinnvortrags ergab sich für 1915 ein Fehlbetrag von M. 27 498, der sich 1916 auf M. 96 876 u. 1917 auf M. 185 330 erhöhte.

Kapital: M. 2 800 000 in 1400 Aktien à M. 2000 ohne Div.-Scheine, da Div. statutgemäss nicht verteilt wird.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Mind. 5% z. R.-F., vom Überschuss gelangt nur die Summe zur Verteilung, welche der Ges. bar zur Verf. steht u. nach dem Ermessen des A.-R. zum weiteren Geschäftsbetrieb nicht erforderl. ist. Der demgemäss zur Verteilung gelangende Reingewinn wird zu gleichanteiligen Rückzahlungen u. in dieser Gestalt vorzunehmenden allmähl. Einziehung (Amort.) der Aktien verwendet. Sobald dadurch die Aktien bis auf je M. 1000 amort. sind, wird die Ges. aufgelöst und tritt in Liquidation. Von der Liquid.-Masse mit Einschluss des vorgetrag. Reingewinns erhalten die Aktionäre den bis dahin nicht zur Rückzahl. gelangten Rest des Nennbetrages der Aktien, vom dann verbleib. Rest der Vorst., die Liquidatoren u. der A.-R. zus. 10%, das Übrige wiederum gleichanteilig die Aktionäre. Im übrigen erhält der A.-R. eine unter Handl.-Unk. zu verrechnende feste Jahresvergüt. von M. 2000 an den Vors., M. 1000 an jedes andere Mitgl.

Bilanz am 31. Dez. 1917: Aktiva: Grundstücke 3 403 528, Hypoth.-Debit. 417 000, Debit. 37 634, Kassa 3171, Mobil. 1, Avale 80 400, Verlust 185 330. — Passiva: A.-K. 2 800 000, Hypoth.-Delkr.-Kto 120 000, Kaut. 250, Avale 80 400, Kredit. 1 126 416. Sa. M. 4 127 066.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlust-Vortrag 96 876, Handl.-Unk. 22 405, Steuern 26 387, Zs. 49 087. — Kredit: Nachzahlung auf einen früheren Verkauf 6000, Pacht 3425, Verlust 185 330. Sa. M. 194 756.

Kurs Ende 1903—1917: 118.50, 120.25, 127, 130, 125, 129.50, 127, 125.75, 110, 92.50, 98, 82.25*, —, 75, 93%. Zugel. M. 2 800 000, hiervon zur Zeichn. aufgel. M. 1 500 000 27.5. 1903 zu 118%; erster Kurs 2/6. 1903: 119%. Notiert in Berlin franko Zs.

Dividenden: Werden nicht verteilt (s. Gewinnverteilung).

Direktion: Franz Hentschke, Leop. Nothmann, Stellv. Paul Koch.

Aufsichtsrat: (3—9) Vors. Geh. Reg.-Rat Rich. Witting, Stellv. Kgl. Baurat Gust. Erdmann, Geh. Justizrat Max. Kempner, Komm.-Rat Ad. Moser, Berlin; Geh. Baurat Fritz Martiny, Breslau, Wirkl. Geh.-Rat Exz. Ernst Gruner, Charlottenburg.

Zahlstellen: Berlin: Nationalbank f. Deutschl., Emil Ebeling, G. Fromberg & Co.

Terrain-Ges. Südende in Berlin-Südende. (In Liquid.)

Die Ges. besass am 31./12. 1906 noch 90 598,67 qm Terrain. Areal-Verkäufe fanden auch 1907—1912 statt, wobei Gewinne von M. 22 671, 668, 54 092, 41 123, 21 821, 3719 erzielt wurden. 1913—1917 nichts verkauft. Terrainbestand 31./12. 1917 noch 79 313,67 qm. Das der Ges. gehörige Parkrestaurant ist ab 1./1. 1907 auf längere Zeit verpachtet. Die Aufschliessung des Schöneberger Südgeländes soll nunmehr in Angriff genommen werden.

Kapital: M. 1 300 000 in 1300 Aktien (Nr. 1—1300) à M. 1000. Es gelangten bereits zur Rückzahlung: 1. Quote mit 33% = M. 330 = M. 429 000 ab 31./3. 1898, 2. Quote mit 11% = M. 110 = M. 143 000 ab 1./11. 1898, 3. Quote mit 16% = M. 160 = M. 208 000 ab 10./10. 1899, 4. Quote mit 15% = M. 150 = M. 195 000 ab 13./7. 1900, 5. Quote mit 10% = M. 100 = M. 130 000 ab 1./5. 1907, 6. Quote mit 10% = M. 100 = M. 130 000 ab 1./5. 1909, 7. Quote mit 10% = M. 100 = M. 130 000 ab 1./2. 1911, 8. Quote mit 10% = M. 100 = M. 130 000 in Sa. 115% = M. 1 495 000. Zahlstelle: Berlin: Burchardt & Brock G. m. b. H.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Liquidationsbilanz am 31. Dez. 1917: Aktiva: Grundst. 306 539, Gebäude 210 000, Kassa 725, Inventar 1, A.-K.-Rückzahl.-Kto 1 495 000, Debit. 1953, Bankguth. 34 481. — Passiva: A.-K. 1 300 000, R.-F. 53 425, Extra-R.-F. 32 213, Liquidationskto 663 061. Sa. M. 2 048 700.

Liquidationskonto: Debet: Handl.-Unk. 18 715, Bilanzkto: Vortrag 663 061. — Kredit: Vortrag 640 668, Pacht u. Mieten 40 190, Zs. 918. Sa. M. 681 776.

Liquidator: Herm. Silberberg.

Aufsichtsrat: Vors. Benj. Marx, Konsul Vohsen, Emil Benjamin, Dr. jur. Gust. Herzfeld.

Terrain-Ges. am Teltow-Canal Rudow-Johannisthal, A.-G.

Sitz in **Berlin**, NW. 7, Dorotheenstr. 11.

Gegründet: 23./12. 1902; eingetr. 29./12. 1902. Gründer s. Jahrg. 1903/1904.

Zweck: Erwerb u. Verwertung von Liegenschaften aller Art, insbesondere am Teltow-Kanal in den Gemeinden Rudow-Johannisthal. Die Ges. erwarb ursprünglich in der Gemeinde Rudow belegen Terrain in Grösse von 99 ha 41 a 05 qm, ferner in der Gemeinde